

Zusammenfassung Bewertung BWA gemäss SIA 143

Bezeichnung	Gestaltung Schiffländi, Stein am Rhein Studienauftrag im selektiven Verfahren
Auftraggeber	Stadt Stein am Rhein
Organisation	Planar AG, Gutstrasse 73, 8055 Zürich
Termine	Eingabe PQ 05.11.21, Fragenstellung 21.01.22, Zwischenbesprechung 04.03.22, Abgabe 15.04.22, Schlusspräsentation 04.05.22
SIA geprüft	nein

Gesamtbewertung 

BWA Ostschweiz begrüsst den Ansatz, ein Konkurrenzverfahren mit lösungsorientierten und qualitativen Schwerpunkten für diese Aufgabe zu wählen.

Ausgangslage *«...Mit dem Studienauftrag wird ein qualitativ hochstehendes Projekt und ein geeigneter Partner für die Planung und Umsetzung der Neugestaltung der Schiffländi als zentraler Stadtplatz und Promenade von Stein am Rhein gesucht. Ein starkes und robustes Konzept für die Neugestaltung, das auch zukünftige Veränderungen mitmacht, soll die Geschichte dieses Ortes weiterschreiben und zur Identifikation mit Stein am Rhein beitragen. Es wird ein Konzept gesucht, das eine grosse Ausstrahlungskraft auf die angrenzenden, nachfolgend geplanten Projekte (Kleinschiffahrtshafen und Unterer Obstmarkt / Untertorpark) haben kann...»*

Qualität

- Die Beschaffungsart ist der Aufgabenstellung angemessen und die Aufgabe ist klar definiert.
- Das Bewertungsgremiums ist mit kompetenten Fachleuten besetzt.
- Nachwuchsteams erhalten die Chance teilzunehmen.
- Die SIA-Ordnung 143 gilt subsidiär.
- Die Urheberrechte bleiben beim Verfasser.
- Die Auftragsvergabe ist formuliert.
- Lichtgestaltungsbüros können bei positiver Beurteilung mit Auftrag rechnen.

Mängel Hinweise

- Die Entscheidung für ein dialogisches Verfahren ist nur teilweise begründet.
- Die Regelung bei Klagen und Streitfällen wird nicht geklärt.
- Ein Beurteilungs-Bericht und Veröffentlichung werden nicht explizit aufgeführt.

Beurteilung

Der BWA Ostschweiz kann die Entscheidung für einen Studienauftrag nur teilweise verstehen, jedoch wird üblicherweise die SIA Ordnung 143 als verbindlich erklärt. Die Ausschreibung ist umfassend und präzise verfasst, somit ist auch mit qualitativen Beiträgen zu rechnen.